

Energie clever nutzen – Teil 1

Die von der Stadtbetriebe Steyr GmbH (SBS) 2015 gestartete Steyrer Energiespar-Offensive bündelt die Energieeffizienz-Aktivitäten der Stadt Steyr, ihrer Experten, Betriebe und Einrichtungen und der einschlägigen Fachbetriebe. Das gemeinsame Ziel: Nicht nur bei sich selbst Energie zu sparen, sondern auch die Steyrer Bürgerinnen und Bürger sowie die Betriebe in der Region zum cleveren Energie-Einsatz zu animieren. Daher gibt es ein umfangreiches Angebot wie Aktionen, Förderungen und Beratung. „Mit dieser neuen Serie im Amtsblatt möchten wir näher auf die Steyrer Energiespar-Offensive eingehen“, sagt Ing. Rudolf Zappe, Energieberater der SBS.

Wozu überhaupt Energie sparen?

Sparen steht ja leider im Verdacht, etwas mit Verzicht und Komfortverlust zu tun zu haben, das Gegenteil ist jedoch der Fall. Eigentlich sollte es doch selbstverständlich sein, durch den cleveren Energie-Einsatz ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen Aufwand (z. B. Strom) und Nutzen (z. B. ausreichend Licht) herzustellen. Die Vorteile sprechen für sich:

- Direkt auf der persönlichen Ebene: Niedrige Betriebskosten, hoher Wohnkomfort und das gute Gefühl, das Richtige getan zu haben.
- Auf einer übergeordneten Ebene: Klima- und Umweltschutz, längere Verfügbarkeit knapper werdender Rohstoffe und Ressourcen, geringere Abhängigkeit, volks- und betriebswirtschaftliche Beiträge, aber auch soziale Aspekte (Energiearmut).

Leitfaden für cleveren Energiekonsum

Zunächst die frohe Botschaft: Energie geht laut Physik nicht verloren. Nun die schlechte Nachricht: Es gibt Energieanteile, die wir zahlen, aber nicht nutzen, sogenannte Verluste. Eine Glühlampe liefert z. B. aus 100 Prozent Strom nur 5 Prozent Licht. Die restlichen 95 Prozent strahlt sie ungewollt in Form von Wärme ab, die Kosten dafür sind aber leider ebenfalls in der Stromrechnung enthalten. Beim Bemühen, weniger Energie zu konsumieren, also die Energie-Verluste zu minimieren und den Energie-Verbrauch zu reduzieren, sind daher zwei Begriffe elementar: Energiesparen und Energieeffizienz.

Energiesparen und Energieeffizienz: Was ist der Unterschied?

Mit **Energiesparen** meint man Maßnahmen zur Vorbeugung bzw. Anpassung des Energieverbrauchs. Zum Beispiel:

- nicht benötigte (Elektro-)Geräte nicht in Betrieb nehmen bzw. abschalten,
- Absenkung unnötig hoher Raumtemperaturen (z. B. Nachtabsenkung),
- Wärmedämmung eines Gebäudes,
- wassersparende Armaturen.

Bei der **Energieeffizienz** geht es im Wesentlichen um den Einsatz von Anlagen, Geräten und Vorrichtungen mit einem möglichst hohen Wirkungsgrad. Je höher dieses Verhältnis von Nutzen zu Aufwand ist, desto weniger unerwünschte Energieverluste, also Nebeneffekte ohne Nutzen, werden verursacht und desto effizienter erfolgt der Energie-Einsatz beim



Konsumenten. Zum Beispiel:

- LED-Lampen statt Glühlampen verwenden,
- Gas-Brennwertgeräte einbauen statt veralteter Gas-Heizwertgeräte,
- Energieeffizienz-Klassen bei den Haushaltsgeräten beachten,
- den Kraftstoffverbrauch beim Autokauf berücksichtigen.

Die richtige Reihenfolge ist wichtig

Zu Beginn steht natürlich immer das Wissen um den eigenen Energiekonsum. D. h., man soll kontinuierlich die Zählerstände erfassen, vergleichen und auf eventuell ungewöhnliche Abweichungen achten. Immer zuerst den Energiekonsum durch Energie-Sparmaßnahmen reduzieren, dann erst den Energie-Restbedarf durch möglichst effiziente Geräte und Anlagen bereitstellen. Wenn dann noch erneuerbare Energien eingesetzt werden, geht beim cleveren Energiekonsumenten sprichwörtlich die Sonne auf.

Mehr zum Thema:

- 87 Prozent der Österreicher wollen ihren Energiekonsum mit anderen vergleichen.
- 70 Prozent der Generation 50+ interessieren sich für den Energieverbrauch und sind im Vergleich zu jüngeren Kunden am besten informiert. Nur jeder Dritte unter 30 Jahren setzt sich damit auseinander.

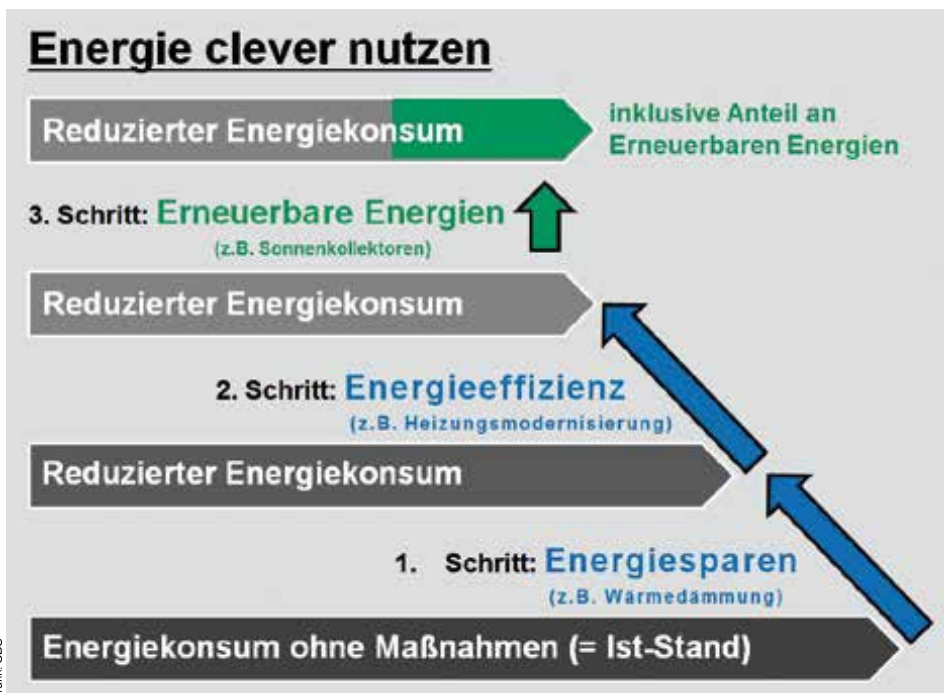
Mehr zum Nachdenken:

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird; aber so viel kann ich sagen, es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“
Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799), deutscher Mathematiker und Physikprofessor

Mehr erfahren

auf www.stadtbetriebe.at zu SBS-Energiespar-

- Förderungen
- Beratung
- Infos
- Gewinnspiel



Die Grafik zeigt: Immer zuerst den Energiekonsum durch Energie-Sparmaßnahmen reduzieren, dann erst den Energie-Restbedarf durch möglichst effiziente Geräte und Anlagen bereitstellen.